

Betreff: GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL: Ohlendieck #17: Unsere Forderungen in der Bezirksversammlung am Do 17.12. & Nächste Themen zum Jahreswechsel

Datum: Die, 15 Dez 2015 22:22

Von: Ohlen Dieck <Ohlen.Dieck@web.de>

An: Ohlen.Dieck@web.de

GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.

Liebe engagierte Nachbarschaft,

I. Zusammenfassung der wesentlichen Infos:

1. **Kurzfristiger Termin auf Bezirksebene:** Am **Donnerstag 17. Dez um 18:00 Uhr** steht unsere Eingabe **1+9 = 10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan „Poppenbüttel 43“** nun als Debatte auf der Tagesordnung **der Bezirksversammlung** (Wo? Bürgersaal Wandsbek: Am Alten Posthaus 4, 22041 HH) - siehe Details unten.
2. **Auf Stadtebene: GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL** schließt sich gerade mit den anderen lokalen Initiativen zu einem **Hamburger Dachverband** zusammen, um zum Thema Größenordnung **gemeinsam** einen stärkeren Einfluss auf die Politik geltend machen zu können.
3. **Pressemeldungen:** Es gab in den letzten beiden Wochen etliche **relevante Meldungen**, die wir für Sie wie üblich unten (und auf unserer Website) zusammengestellt haben.
4. **Nächste Schritte zum Jahreswechsel** (im nächsten Newsletter): **Weitere aktuelle Informationen und mehr gemeinsame Aktionen:** Rückmeldung zu Ihren Anfragen nach "**juristischer Klärung/ (begrenzte?) Klagemöglichkeiten**", weitere lokale Aktionen vor Ort im Januar, um mit uns **in den persönlichen Dialog** treten und **selbst mit aktiv werden** zu können, sowie geplante Schritte auf Stadtebene zum Thema "**Ein Umdenken zur Größenordnung erreichen**".
5. **Wir bedanken uns ganz herzlich für den positiven Zuspruch und auch für die Geduld mit unserer noch eingeschränkten Reaktionsfreudigkeit auf Anfragen und Vorschläge.** Uns hat der ehrenamtliche Aufbau der Strukturen in kürzester Zeit, sowie der fortwährend akute Handlungsbedarf geschickt auf Verwaltungsakte zu reagieren, neben Beruf und Familie in unserer Freizeit ziemlich überrannt. So mussten wir zwischenzeitlich im Interesse der Sache Prioritäten setzen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien fröhliche Weihnachten, besinnliche Tage zwischen den Jahren und einen schwungvollen Rutsch in ein spannendes Jahr 2016, in dem wir **Gemeinsam in Poppenbüttel** etwas bewegen wollen.

II. Auf Bezirksebene: Aktueller Termin in der Bezirksversammlung am Donnerstag

Kurzfristig Donnerstag, 17. Dez um 18:00 Uhr in der Bezirksversammlung Dezember

(Wo? Bürgersaal Wandsbek: Am Alten Posthaus 4, 22041 HH)

- **Ein konkreter Tagesordnungspunkt (TOP), der uns betrifft:** Ö 5.3: "Stellungnahme der Bezirksversammlung Wandsbek als Antwort zur Eingabe von **Gemeinsam in Poppenbüttel e.V.i.G.** (=> [Drs.Nr. 20/2078](#)), ein Debattenantrag der Fraktionen SPD und Die Grünen (=> [Link zu den Details der Stellungnahme](#))
- Die vollständige Tagesordnung, fortlaufend aktualisiert unter: <https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1000271>

- **Weitere Fragen und Einreichungen sind vor Ort** im Rahmen von TOP 3 und 18 möglich:
"Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und Öffentliche Fragestunde (1+2)"

Zum Hintergrund:

Die Bezirksverwaltung erarbeitet gerade den konkreten Vorschlag zur **Planung der Bauausführung und der Änderung des Bebauungsplans "Poppenbüttel 43"**. Diese soll **am 12. Januar 2016** zunächst den Bezirksghremien und anschließend der Öffentlichkeit zur Diskussion vorgestellt werden. Für letzteres sind, wie in der im November Bezirksversammlung diskutiert, eine erneute Informationsveranstaltung und daran anschließend sog. Planungsworkshops Anfang 2016 angedacht.

- Bereits im Juni hatte die Verwaltung Kenntnis von unseren Forderungen aus dem => [44-seitigen Infodossier #6](#) (Seiten 4+5) erlangt.
- Darauf aufbauend hatten wir am **1. Dezember** unsere ausgearbeiteten => [Forderungen in einem 10-Punkte Katalog](#) bei der Bezirksversammlung und Bezirksverwaltung eingereicht: **1+9 = 10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan „Poppenbüttel 43“**:
 1. Wesentlicher Erfolgsfaktor: **Reduzierte Größe** zur Anpassung an das unmittelbare Wohn- und Lebensumfeld!
+
 1. Erhalt des **Kramer-Kray-Weges als Fußweg** (vom Ohlendieck bis zur Mellingbek)!
 2. Fortsetzung des in den aktuellen Bebauungsplänen deutlich **breiteren Grünstreifenzugs** entlang des Kramer-Kray-Weges (Ost-West Achse)!
 3. Erhalt des kompletten **Baumbestandes** rund um das Flurstück, insbesondere der bestehenden **Knicks**!
 4. Zentral angeordneter **Spielplatz und Sozialräume** als Lebensraum für die Bewohner der Unterkunft!
 5. Ausreichend **Parkplätze auf dem Gelände** insbesondere für die zukünftige Nutzung als Sozialwohnungen!
 6. Städtebauliche Anpassung an die benachbarten Quartiere, insbesondere im Hinblick auf **Geschossanzahl**!
 7. Von Anfang an **gleichteilige Belegung** der Festbauten auch mit §-5-Schein-Berechtigten ohne Flüchtlingsstatus im Verhältnis 1:1!
 8. **"Qualität vor Zeit"** - vor dem Hintergrund einer Standzeit von 50-100 Jahren sollte eine ausgereifte und abgestimmte Planung wichtiger sein als eine Verkürzung der Umsetzung um wenige Monate!
 9. Keine **Nachverdichtung bzw. Kapazitätserweiterung** im Umfeld der geplanten Großunterkünfte!

Gemeinsames Zwischenergebnis:

=> Wir sind optimistisch, dass unsere **9 Punkte zur konkreten Bauplanung** in dem Planungsvorschlag am 12. Januar weitestgehend berücksichtigt sein werden. Siehe hierzu den Debattenantrag der Fraktionen SPD und Die Grünen für die **Bezirksversammlung am Donnerstag** ([Link zu den Details der Stellungnahme](#))

=> Das bislang **abgewiesene Thema Größenordnung** werden wir auf der darüber entscheidenden Stadtebene (Bürgerschaft und Senat) weiter adressieren
- siehe nachfolgend III. Stadtebene.

=> Die über die konkrete Bauplanung **hinausgehenden Umfeld-Themen, wie**

- Anpassung des **Sicherheits- und Rettungswesen** an die neue Situation (u.a. Aufstockung Polizei und vor allem präventive Maßnahmen, etc.)
- Ausbau von **Schule, Bildung und Kitas**
- Stärkung des **öffentlichen Nahverkehrs**
- Ausbau **ärztlicher Versorgung**
- Ausreichend **Sozialarbeiter und Betreuung vor Ort** (Quartiersmanagement und -weiterentwicklung)
- Lösung der **Herausforderungen mit der Belegung** (Sozialstruktur)

werden wir im nächsten Schritt **gemeinsam mit Ihnen als Forderungen in die sog. Planungsworkshops** einbringen. Hierzu folgen in einem der nächsten Newsletter weitere Hinweise und Vorschläge.

=> Sobald wir von **weiteren Terminen mit öffentlicher Beteiligung** erfahren, zeigen wir diese auf => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/termine/>

III. Auf Stadtebene: GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL ist seit Anfang November aktiv mit den anderen HH Bürgerinitiativen vernetzt,

die sich für eine sinnvollere Verteilung der Flüchtlingszahlen, kleinere Standorte und den Dialog darüber mit der Politik und den Behörden der Stadt Hamburg einsetzen.

Unser Ziel ist, hier ein **Umdenken zur Größenordnung zu erreichen**.

Hierfür schließen sich die lokalen Initiativen gerade zu einem **Hamburger Dachverband** zusammen, um in der **aktuellen "Blockadehaltung" der Hamburger Regierungspolitik zu dieser Fragestellung** einen stärkeren Einfluss geltend machen zu können.

=> **Aktuelle Pressemeldungen folgen** in den nächsten Tagen und Wochen (siehe hierzu auch die **Rubrik Stadtebene** auf <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/was-wir-wollen/>)

IV. Nächste Schritte zum Jahreswechsel: Weitere aktuelle Informationen und mehr gemeinsame Aktionen

Zum Jahreswechsel nutzen auch wir die Zeit nach dem Weihnachtsfest, um bereits in Arbeit befindliche Baustellen abzuschließen und mit Ihnen zum Jahresauftakt zu teilen, u.a.

- **Zusammenfassung der Erkenntnisse zum Thema "Juristische Klärung / (begrenzte?) Klagemöglichkeiten"** auf Basis unsere bisherigen Gespräche mit Fachexperten, den konkreten Erfahrungen anderen Initiativen, Auswertung aktueller Urteile der Hamburger Verwaltungsgerichte, sowie Schlussfolgerungen aus einem anwaltlichen Rechtsgutachten, dass eine Gruppe von Anwohnern bereits im Sommer diesen Jahres finanziert hatte.
- **Des weiteren arbeiten wir an der der Planung von Aktionen vor Ort für den Januar**, um in unserem Rahmen mit Ihnen **in den persönlicheren Dialog zu treten und gemeinsam an weiteren Aktionen zusammen zu arbeiten**: u.a. Infostand der Initiative, Vorbereitung der öffentlichen Planungsworkshops (abhängig von der noch zu veröffentlichen Terminplanung der Bezirksverwaltung), intensivere Social-Media Kontakte zur Politik, etc.

- **Konkrete nächste Schritte für die Forderung nach Begrenzung auf Stadtebene**
- siehe Abschnitt III oben.

V. Aktuelle Presseveröffentlichungen

Hier die **Ergänzungen seit dem letzten Newsletter** in unserem Pressespiegel zu **allen relevanten und interessanten Veröffentlichungen** nach folgenden Schwerpunkten:

|> **REGION POPPENBÜTTEL** => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-region-poppenb%C3%BCttel/>

- **07.12. SPD und Grüne weisen Kritik zurück:** SPD und Grüne haben die Kritik von Bürgerinitiativen an der Informationspolitik der Regierungsparteien über den Bau von Flüchtlingsunterkünften zurückgewiesen. => [Abendblatt](#)
- **05.12. Hamburg und die Flüchtlinge – "Reden Sie endlich mit uns!":** Gegen die geplanten Großunterkünfte für Flüchtlinge gibt es zunehmend Proteste. Das Hamburger Abendblatt lud sieben Initiativen (inklusive **Gemeinsam in Poppenbüttel**) in die Redaktion ein. Ein Gespräch über Stimmungen, Sorgen und Solidarität. Das Gespräch: Die Bürgerinitiativen über ihre Erfahrungen mit den Behörden und die Frage, wie man die Probleme aus ihrer Sicht lösen sollte. => [Abendblatt](#)

|> **STADT HAMBURG**

=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-hamburg/>

- **14.12. Scholz soll für gerechte Flüchtlingsverteilung kämpfen:** Bürgermeister Scholz (SPD) müsse den Königsteiner Schlüssels offensiv kritisieren, sagt die CDU. Auch die Fläche der Bundesländer müsse Kriterium werden. SPD setzt auf leise Töne. => [Abendblatt](#)
- **14.12. Diskussionen notwendig - es gibt immer Alternativen:** Es wäre wenig überraschend, wenn es später heißt: In diesen Tagen, in denen die Initiativen sich vernetzen, wurde der Grundstein für eine Alternative zu den etablierten Parteien gelegt. => [Abendblatt](#)
- **14.12. Nabu kritisiert neue Großsiedlungen für Flüchtlinge:** Umweltschützer befürchten, dass durch den Bau von Großunterkünften ökologisch wertvolle Flächen verschwinden. => [Abendblatt](#)
- **11.12. Verwaltungsgericht entscheidet: Eilantrag gegen Unterbringungseinrichtung in Bergstedt erfolglos:** Das Verwaltungsgericht Hamburg hat einen Eilantrag abgelehnt, der sich gegen die geplante Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft an der Rodenbeker Straße in Hamburg-Bergstedt richtet. => [Hamburger Justizportal](#)
- **10.12. Sozialorganisationen skeptisch bei Flüchtlingsgroßsiedlungen**
Die vom rot-grünen Senat geplanten Großsiedlungen für Flüchtlinge stoßen in der angedachten Form bei Organisationen und Verbänden aus dem Sozialbereich auf Skepsis. => [Die Welt](#)
- **10.12. Bürgerschaft macht Weg frei für Flüchtlings-Großsiedlungen:** Rot-Grün gibt Geld für den Bau der 800 Wohnungen in jedem Bezirk frei. Opposition fordert kleine Einheiten statt "kopflöser" Politik. => [Abendblatt](#), => [Die WELT](#) und => [NDR.de](#).

- **08.12. Quartiere für 28.000 Flüchtlinge in Hamburg:** SPD und Grüne legen Antrag für den Bau von 5.600 Wohnungen vor. Großteil soll schon bis Ende 2016 entstehen. Kritik von der CDU. .
=> [Abendblatt](#)
- **07.12. Rekord: Noch nie so viele Flüchtlinge dauerhaft in Hamburg:** Der Hamburger Senat plant 5.600 neue Wohnungen für Flüchtlinge. Der Hansestadt wurden im November 4.065 Asylbewerber zugewiesen. => [Abendblatt](#)

|> ALLGEMEINE WISSENSTHEMEN

=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-allgemein/>

- **14.12. Das ist das wahre Risiko in der Flüchtlingskrise:** Scheitert die EU an den Flüchtlingsströmen, kostet das nicht nur Milliarden: Ein Verfall der Europäischen Union wäre der Super-Gau der Weltwirtschaft. Risiko-Analysen zeigen ein beängstigendes Bild. => [Welt.de](#)
- **11.12. Das Musterland Schweden steht vor dem Asyl-Bankrott:** Schweden galt bisher als Vorbild internationaler Hilfsbereitschaft. Doch jetzt schließt das Land langsam seine Grenzen. Befürworter sind ausgerechnet jene, die selbst vor Jahren als Flüchtlinge kamen. => [Welt.de](#)
- **08.12. Trabantenstädte für Flüchtlinge sind ein Skandal:** Politiker und unersättliche Wohnungsbau-Lobbyisten planen trotz riesiger Leerstände massiv Neubauprojekte für Flüchtlingswohnungen. Ein Skandal: Zu Trabantenstädten gibt es intelligente Alternativen. => [Welt.de](#)
- **06.12. NDR Umfrage: Norddeutsche üben Kritik an Asyl- und Flüchtlingspolitik der Bundesregierung:** Für die repräsentative Studie hat infratest dimap 1.004 wahlberechtigte Norddeutsche in Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern befragt. => [NDR.de](#)

VI. Und was passiert sonst noch? Wie kann ich mich noch einbringen?

- **Bitte unterstützen Sie aktuell die Diskussion in der Bezirksversammlung am Do 17.12. um 18:00h!**
- **Verbreiten Sie unsere Website <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/>**
- **Kontaktieren Sie unsere politischen Vertreter, Vereine** (u.a. auch <http://www.poppenbuettel-hilft.de>), **Verbände, Kirchengemeinden, Non-Profit-Organisationen, Schulen, Kindergärten etc.** mit Ihren Fragen und Anregungen zur Verbesserung der Situation für eine langfristig erfolgreiche Integration in unserem Stadtteil!
- In den nächsten Wochen erfahren Sie **zeitnah mehr über weitere öffentliche Aktivitäten aus Ihrer Nachbarschaft**, sowie zu weiteren Möglichkeiten der direkten Beteiligung für ein funktionierendes "**GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL**".

=> **[Bitte leiten Sie diese E-Mail an interessierte persönlichen Kontakte weiter.](#)**

Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken. Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von **über 600 Anwohnern** aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft: unter anderem Poppenbütteler Berg, Ohlendieck, Kramer-Kray-Weg, Krischan-Kreibohm-Weg, Hartje-Rüter-Weg, Rode Ucht, Maike-Harder-Weg, Tönns-Wulf-Weg, Fährkrogweg, Achter Billing, Rönkrei, Jaspersdiek, Carsten-Meyn-Weg, Eggertweg, Gödersenweg, Ohlendiekskamp,

Kupferteichweg, Schusterkoppel, Vörstekoppel - und weiteren Straßen der umgebenden Wohngebiete.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden. Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG)Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten sowie davon weiterleitenden Links.